



Landbote

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Thendorf

mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Tauscha, Thendorf, Welxande, Würschnitz, Zschorna

Kita Zwergenparadies Dobra

■ Faschingszeit im Zwergenparadies: Ein buntes Fest der Freude

Die Faschingszeit im Zwergenparadies ist jedes Jahr ein ganz besonderes Ereignis, das sowohl Kinder als auch die pädagogischen Fachkräfte in seinen Bann zieht. In diesem Jahr haben wir uns wieder mit viel Freude auf die närrischen Tage vorbereitet. Die Räume wurden liebevoll geschmückt, und die Vorfreude auf das Zampern war in der Luft spürbar.

Lange haben die Kinder Lieder geübt, um beim Zampern am Rosenmontag durch Dobra richtig glänzen zu können. Mit bunten Kostümen und fröhlichen Gesichtern zogen wir durch die Straßen von Dobra. Die Einwohner waren begeistert und empfingen unsere kleinen Narren, wie immer mit großer Freude. Ein herzliches Dankeschön an alle Dobraer, die uns so freundlich unterstützt haben! Euer Lächeln und eure Begeisterung haben den Tag für unsere Kinder unvergesslich gemacht.

Der Faschingsdienstag war dann der krönende Abschluss unserer Feierlichkeiten. Wir starteten den Tag mit einem köstlichen Frühstück, bei dem sich alle stärken konnten. Anschließend verwandelten sich unsere Räume in eine bunte Tanzfläche. Mit viel

Musik und guter Laune wurde getanzt, gelacht und gefeiert.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich in unseren Räumen auszutoben – jeder Gruppenraum bot eine andere musikalische Überraschung. Von Polonaise bis hin zu fröhlichen Mitmachliedern war für jedes Kind etwas dabei. Die Atmosphäre war geprägt von Freude und Gemeinschaftsgefühl, während die kleinen Zwerge in ihren fantasievollen Kostümen durch die Einrichtung tanzten.

Unsere gemeinsame Faschingsfeier zeigte uns wieder, wie wichtig es ist, gemeinsam zu feiern und damit schöne Erinnerungen zu schaffen. Die strahlenden Augen unserer Kinder ist der beste Beweis dafür, dass diese Tradition lebendig bleibt und immer wieder neue Freude bringt.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und darauf, erneut gemeinsam mit den Kindern das Faschingsfest zu erleben! Bis dahin bleibt das Zwergenparadies ein Ort voller Lachen, Spiel und Freude – nicht nur zur Faschingszeit!

Ihr Zwergenparadies Dobra



■ Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2025

Ab 01.01.2025 ist die Gemeindeverwaltung zu folgenden Öffnungszeiten für Sie da:

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80
BIC: BYLADEM1001

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Bürgermeister Dirk Mockler
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit
Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Anschrift:

Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Telefon: 035248/840-0
E-Mail: post@thiendorf.de

Verantwortlichkeit:

Der Verfasser haftet für den Inhalt seines
Beitrages.

Satz und Druckorganisation:

Riedel GmbH & Co. KG –
Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Telefon: 037208/ 876-0,
Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Verteilung:

Medienvertrieb Riesa GmbH Großenhain,
Telefon: 03522 501010

Informationen der Gemeindeverwaltung

*Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf
gratulieren allen Jubilaren des Monats März 2025 und wünschen
Ihnen alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit und
persönliches Wohlergehen!*



■ Gemeinderatssitzungen

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, dem 16. April 2025, um 19.00 Uhr** im Kulturhaus in Thiendorf statt.

Die Einladung mit Tagesordnung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde und in den Schaukästen.

■ Müll-Entsorgungstermine für die Ortsteile der Gemeinde Thiendorf

	Restabfall	Bioabfall	Papier	Gelbe Tonne
März	31.	20./27.		
April	14./28.	03./10./17./25.	02./30.	01./15./29.

■ Neuer Traktor für den Bauhof

Am 20.02.2025 wurde ein neuer Traktor an die Mitarbeiter des Bauhofes übergeben. Der Gemeinderat hat die Anschaffung in Höhe von 130.000,00 € beschlossen, weil die Reparaturen des alten Traktors in keinem Verhältnis mehr gestanden hätten.



Landbote
Der nächste Landbote
erscheint am 26.04.2025.
Redaktionsschluss
ist am 10.04.2025.

Informationen der Gemeindeverwaltung

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19. Februar 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. VII-07 / 07 / 2025

Flächennutzungsplan der Gemeinde Thiendorf, 1. Änderung
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Thiendorf, für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Dieser umfasst das Flurstück 774/2 Gemarkung Dobra.

Ziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen und die Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und § 4a Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. VII-07 / 08 / 2025

Bebauungsplan „Neubau Feuerwehrgerätehaus Dobra“
Abwägung der im Rahmen der formellen Beteiligung nach §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB zum Entwurf i.d.F. vom 10.10.2024 eingegangenen
Stellungnahmen

Der Gemeinderat beschließt die Abwägung der während der formellen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwände, Hinweise und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Neubau Feuerwehrgerätehaus Dobra“ i.d.F. vom 10.10.2024 gemäß Abwägungstabelle (Anlage 1 zu diesem Beschluss).

Gemeinderatsbeschluss Nr. VII-07 / 09 / 2025

Bebauungsplan „Neubau Feuerwehrgerätehaus Dobra“
Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Der Bebauungsplan „Neubau Feuerwehrgerätehaus Dobra“ wird in der vorliegenden Fassung vom 10. Oktober 2024 mit redaktionellen Änderungen vom 14.01.2025 gemäß § 10 Abs.1 BauGB als Satzung beschlossen.

Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird in der vorliegenden Fassung vom 10. Oktober 2024 mit redaktionellen Änderungen vom 14.01.2025 gebilligt.

Gemeinderatsbeschluss Nr. VII-07 / 10 / 2025

Der Gemeinderat beschließt den Wegenutzungsvertrag mit der Tyczka Energy GmbH in der vorliegenden Fassung.

Gemeinderatsbeschluss Nr. VII-07 / 11 / 2025

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: “Umbau Einfamilienwohnhaus, hier: Sanierung Um- und Ausbau Wohnhaus mit Umnutzung ehem. Stall zu Wohnraum und Errichtung Carport und Terrassenüberdachung auf dem Flurstück 492/6 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. VII-07 / 12 / 2025

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: “Errichtung Foliengewächshaus als Schaugewächshaus auf dem Flurstück 461 der Gemarkung Thiendorf“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. VII-07 / 13 / 2025

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: “Neubau unbeheizter Wintergarten auf dem Flurstück 188/1 der Gemarkung Würschnitz“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. VII-07 / 14 / 2025

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 19. Februar 2025 die Annahme folgender Spenden:

lfd. Nr.	Zahlungs- ingang	Spendengeber	Geldspende/ Sachspende	Betrag/ Wert
Förderung der Heimatpflege Lüttichau				
1	08.08.2024	Kaffee-ETC GmbH	Sachspende	59,52 €
Förderung der Heimatpflege Welxande				
2	07.09.2024	Kaffee-ETC GmbH	Aufwandsspende	47,60 €
Förderung der Heimatpflege Sacka				
3	29.11.2024	Kaffee-ETC GmbH	Aufwandsspende	23,80 €
Gesamt:				130,92 €

Gemeinderatsbeschluss Nr. VII-07 / 15 / 2025

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 19. Februar 2025 die Annahme folgender Spenden:

lfd. Nr.	Zahlungs- ingang	Spendengeber	Geldspende/ Sachspende	Betrag/ Wert
Förderung des Sports				
1	17.01.2025	Zimmerei und Holzbau Ullrich Stelzig	Sachspende	500,00 €
Gesamt:				500,00 €

■ Änderung bei der Verteilung des Landboten

Das für die Austragung des „Landboten“ zuständige Unternehmen hat uns darüber informiert, dass ab April eine taggenaue Verteilung des Mitteilungsblattes nicht mehr möglich ist.

Um eine Verteilung in die Haushalte weiter zu gewährleisten wurde vereinbart, den Landboten immer samstags zu verteilen. Voraussetzung dafür ist, dass der Landbote bis zum Dienstag vorher beim Vertriebsunternehmen angeliefert wird. Somit wird es künftig zu unterschiedlichen Erscheinungsdaten kommen, welche noch festgelegt werden müssen. Alternativ dazu könnte die Gemeinde sogenannte „Abholpunkte“ in den Ortsteilen einrichten, was aber sicherlich mehrheitlich nicht gewollt ist.

Wir bitten die Organisatoren von Veranstaltungen die Änderung zu beachten!

■ Anmeldung von Lagerfeuern

Wir möchten darauf hinweisen, dass Anträge auf Erlaubnis zum Abbrennen eines Osterfeuers bis spätestens **10. April 2025** in der Gemeindeverwaltung Thiendorf eingegangen sein müssen. Ansonsten kann nicht garantiert werden, dass die Erlaubnis rechtzeitig zugestellt wird. Die Hexenfeuer müssen bis **22. April 2025** der Gemeindeverwaltung zugestellt werden.

Das Antragsformular ist in der Gemeindeverwaltung erhältlich oder auf der Internetseite der Gemeinde Thiendorf (Gemeindeverwaltung – Formulare - Ordnungsamt) abrufbar.

Für die Erlaubnis wird eine Gebühr in Höhe von 10,00 Euro erhoben, welche unbar per Überweisung nach Erhalt des Bescheides zu entrichten ist. Eine Barzahlung bei Anmeldung ist nicht mehr vorgesehen. Bitte verzichten Sie auch darauf, die Gebühr per Brief mitzuschicken.

Zu beachten ist, dass bei ungünstigen Windverhältnissen bzw. der Waldbrandwarnstufe 5 die Erlaubnis ihre Gültigkeit verliert.

Einzuhalten sind mindestens 30 m Sicherheitsabstand zur nächsten Bebauung, Bäumen sowie Anpflanzungen und 100 m Sicherheitsabstand zum Wald. Die Höhe des Feuers darf max.

1,50 m betragen. Es ist Löschwasser bereitzustellen und eine Brandwache durch geeignete Personen abzusichern. Für das Lagerfeuer darf grundsätzlich nur trockenes, unbehandeltes Holz verwendet werden. Eine Nutzung des Lagerfeuers zur gleichzeitigen Verbrennung von häuslichen Abfällen, Mineralölprodukten, behandeltem Holz sowie Gartenabfällen ist nicht gestattet.

Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.

■ Aufruf zum Frühjahrsputz

Entsprechend unserer Straßenanliegersatzung sind Eigentümer und Besitzer von Grundstücken verpflichtet, die Gehwege bzw. wo nicht vorhanden eine Fläche von 1,50 m Breite der Fahrbahn entlang der Grundstücksfläche zu reinigen.

Zusätzlich zu dieser Leistung sollte die Säuberung und Aufnahme des Schmutzes und Unrates in Schnittgerinnen erfolgen. Die Säuberung der vorhandenen Einlaufgullys erfolgt in Abständen durch den Bauhof.

Ich möchte hiermit alle Grundstückseigentümer zum Frühjahrsputz aufrufen.

Zielstellung sollte es sein, das Streugut samt angehäuften Winterschmutz im Größten bis Ostern zu beraumen.

Mit dieser Maßnahme wird einer Versandung und somit einer kostenaufwendigen Spülung des Regenwasserkanals entgegengewirkt. Außerdem tragen Sie zur Verschönerung unseres Dorfbildes bei.

Die Straßenanlieger, welche diese Aufgabe noch nicht getätigt haben, möchte ich hiermit nochmals an ihre Pflichterfüllung erinnern.

Hinweis an alle Straßenanlieger

Eigentümer von Grundstücken entlang von öffentlichen Straßen sowie Geh- und Radwegen sind verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass durch Anpflanzungen, insbesondere durch Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken keine Beeinträchtigungen für den Verkehrsraum ausgehen. Ebenso dürfen Verkehrs- und Hinweiszeichen sowie Wegweisungen nicht verdeckt werden.

Gleichzeitig ist es erforderlich, dass Bäume entlang des öffentlichen Verkehrsraumes auf ihre Standsicherheit geprüft werden.

Öffentliche Bekanntmachung

■ Öffentliche Bekanntmachung

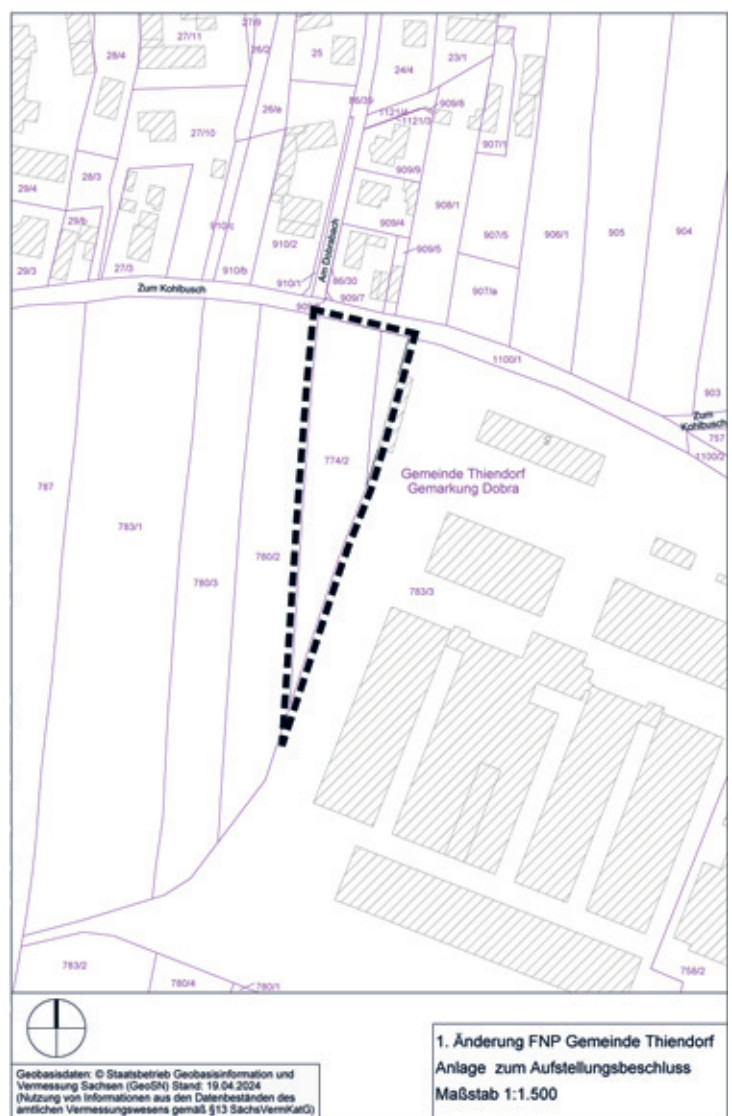
Flächennutzungsplan der Gemeinde Thiendorf, 1. Änderung Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Thiendorf, für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Dieser umfasst das Flurstück 774/2 Gemarkung Dobra.

Ziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen und die Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und § 4a Abs. 2 BauGB durchzuführen.

gez. Mocker, Bürgermeister



www.thiendorf.de

Sonstige Information

Deutsches Rotes Kreuz

■ Blut ist einzigartig: Diese wichtigen Aufgaben erfüllt das „flüssige Organ“ im Körper

Rund fünf bis sechs Liter Blut zirkulieren im Kreislauf eines erwachsenen Menschen. Das Blut setzt sich zusammen aus etwa 55% Blutplasma, also dem flüssigen Bestandteil, und etwa 45% festen Bestandteilen. Dies sind die Blutzellen, wobei in rote und weiße Blutkörperchen und die Blutplättchen unterschieden wird. Was sind die Hauptaufgaben der lebensnotwendigen Flüssigkeit „Blut“?

- Versorgung von Organen und Gewebe mit Sauerstoff und Nährstoffen
- Entsorgung von Kohlendioxid und anderen „Abfallprodukten“ der Körperzellen
- Wärmeregulation im Körper
- Transport von Hormonen und weiterer Botenstoffe für die Verteilung wichtiger Informationen im Körper
- Abwehr von Krankheitserregern
- Blutstillung bei Wunden

Während früher das sogenannte „Vollblut“ transfundiert, also übertragen wurde, werden Blutspenden heute immer in die Blutbestandteile aufgetrennt, die dann je nach Bedarf beim Patienten eingesetzt werden können. Dies erlaubt den gezielten und sparsamen Einsatz für eine effiziente Behandlung. Zum Einsatz kommen dabei Konzentrate aus roten Blutkörperchen, aus Blutplättchen und das Blutplasma. Da die aus dem Vollblut gewonnenen Präparate nur eine kurze Haltbarkeit von teilweise wenigen Tagen haben, ist das kontinuierliche Engagement von Blutspenderinnen und -spendern für viele Patienten lebenswichtig.

Um die Patientenversorgung auch **rund um die Osterfeiertage** sicherstellen zu können, bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost **an einigen Spendeorten Blutspendetermine am Karsamstag, 19. April 2025**, an. In dem Podcast „500 Milliliter Leben“ des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost informiert ein Mediziner des Blutspendedienstes in der Episode „Das flüssige Organ – Was unser Blut alles kann“ auf verständliche und unterhaltsame Weise über die Bestandteile des Blutes und deren Aufgaben im menschlichen Körper.

<https://www.blutspende.de/podcast> oder <https://www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-0/podcast-blut-das-fluessige-organ>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

- **03.04.2025** Großenhain AOK, Albertstraße 18
13:30 bis 17:30 Uhr
- **10.04.2025** Ebersbach Sportlerheim, Am Bahndamm 3
15:00 bis 19:00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

■ 50Hertz lädt zur DialogMobil-Tour ein

Stromnetzausbau „Elbe-Oberlausitz Leitung“

Um die Versorgungssicherheit in den Landkreisen Meißen und Bautzen sowie der Landeshauptstadt Dresden sicherzustellen und den steigenden Strombedarf, auch in Zusammenhang mit den geplanten Industrieansiedlungen und -erweiterungen, zu decken, muss das Übertragungsnetz in der Region ausgebaut werden. Dazu sieht 50Hertz bis zum Jahr 2032 die Umsetzung eines Maßnahmenpakets unter dem Namen „Elbe-Oberlausitz Leitung“ vor. Die geplante Elbe-Oberlausitz Leitung soll von einem neu zu bauenden Umspannwerk in Schmölln über den Dresdener Norden und von dort aus durch den Landkreis Meißen bis nach Großenhain und schließlich Streumen führen. Für den mittleren Leitungsabschnitt zwischen dem Dresdner Norden und Großenhain hat 50Hertz mögliche Korridore entwickelt, innerhalb derer die 380-kV-Freileitung verlaufen könnte. Die Raumverträglichkeitsprüfung dieser Korridoralternativen soll Mitte 2025 beginnen, um die verträglichste Alternative für Mensch, Umwelt und Natur zu ermitteln. Zu diesem frühen Zeitpunkt möchte 50Hertz die Öffentlichkeit bereits über den aktuellen Planungsstand und die verschiedenen Korridoralternativen informieren und Ihre Hinweise einsammeln.

Das Projektteam von 50Hertz lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, auf den Stopps der DialogMobil-Tour mehr über das Vorhaben zu erfahren. Dabei beantworten Fachleute Ihre individuellen Fragen zu möglichen Korridoren, Umwelt und Technik und dem weiteren Verfahren:

- in Volkersdorf an der Freiwilligen Feuerwehr Volkersdorf, am Montag, den 31.03.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr, Radeburger Straße 19B, 01471 Radeburg
- in Radeburg auf dem Marktplatz am Dienstag, den 01.04.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr, Markt, 01471 Radeburg
- in Großenhain auf dem Hauptmarkt am Mittwoch, den 02.04.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr Hauptmarkt 5, 01558 Großenhain
- in Thiendorf an der Gemeindeverwaltung Thiendorf am Donnerstag, den 03.04.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr Kamenzer Str. 25, 01561 Thiendorf
- in Ebersbach an der Gemeindeverwaltung Ebersbach am Freitag, den 04.04.2025 von 14:30 bis 17:30 Uhr Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie unter www.50hertz.com/ElbeOberlausitzLeitung

■ Informationen der Bürgerinitiative Gegenwind Rödernsche Heide

Als langjährig aktive Bürgerinitiative (BI) haben wir in den vergangenen Monaten intensiv den Aufbau eines neuen BI-Netzwerkes im Landkreis Meißen unterstützt. Das Bündnis hat mit der „Meißner Erklärung“ ein Positionspapier zum Ausbau der Windkraft veröffentlicht. Die Erklärung wendet sich vor allem an politische Entscheider, die den Ausbau der Windenergie voran treiben gegen den Willen der lokalen Bevölkerung. In Thiendorfs Nachbargemeinde Ebersbach fielen zu Jahresbeginn Ratsbeschlüsse, die konkrete Flächen zur Errichtung von Windkraftanlagen ins Blickfeld rücken. In Rede stehen Flächen bei Cunnersdorf-Freitelsdorf sowie wieder die Rödernsche Heide. Die Beschlüsse sind Grundlage für das weitere Vorgehen der Gemeinde Ebersbach in Sachen Windkraft.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Auf einer Bürgerversammlung in Kalkreuth präsentierten Projektentwickler für die Rödersche Heide ihre entsprechenden Pläne und dazugehörigen Karten. Demnach sollen im Waldgebiet zwischen Autobahn, Brettmühlenteich und S 100 sechs Wind-Riesen errichtet werden. Die Windkraftanlagen sollen demnach 2028 gebaut werden und in Betrieb gehen.

Was dagegen tun? Als Initiative müssen wir heute sachlich feststellen, dass Bürger, Naturschützer und auch zuständige Fachbehörde keine scharfen „Werkzeuge“ mehr besitzen, um für den Schutz von Menschen, Arten-, Umwelt-, Landschaft oder Heimat wirksam zu streiten. Der Gesetzgeber hat diesbezüglich sämtliche Paragraphen ausgehöhlt und geschliffen.

Trotzdem: Wir geben nicht auf! Wir kämpfen weiter für den Schutz unserer Heide, des Waldes und der angrenzenden Schutz- und Naherholungsgebiete!

Unterstützer willkommen!

■ Forstrevier Strauch – Wieder regelmäßige Sprechzeiten im Forsthaus Raden

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten am und im Forsthaus Raden finden dort wieder regelmäßige Sprechzeiten statt.

Der Leiter des Forstreviers Strauch Gunther Schwarz ist ab sofort

donnerstags, zwischen 15 und 18 Uhr

in der Revierdienststelle wieder persönlich für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie Waldinteressierte erreichbar. Natürlich ist auch ein Besuch während der Sprechzeiten sowie nach Vereinbarung möglich.

Kontakt:

Staatsbetrieb Sachsenforst,
Forstbezirk Dresden, Forstrevier Strauch
Großenhainer Str. 11
01609 Röderaue OT Raden
Tel: 035263/479782
Mobil: 0173/5649127
Mail: Gunther.Schwarz@smekul.sachsen.de



■ Fahrradtour durch den Dresdner Heidebogen „Kulturlandschaft Weiße Berge-Ochsenberg“

Zum nunmehr 5. Mal radeln wir durch den Dresdner Heidebogen und laden Sie ein, die Region mit uns zu erkunden. Start der circa 25 km langen Rundtour ist in Brauna. Die Route führt durch die Kulturlandschaft Weiße Berge - Ochsenberg, eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete in Sachsen. Wir radeln überwiegend auf Waldwegen durch eine Vielzahl von Biotopen und Flächennaturdenkmälern mit seltenen, geschützten Pflanzen und Tieren. Erleben Sie das einzigartige Naherholungsgebiet mit seinen Teichen und Mooren. Die Radtour wird geführt durch Mitglieder des Vereins „Kulturlandschaft Weiße Berge - Ochsenberg e.V.“. Der Verein wird uns an besonderen Wegpunkten einiges Wissen zur Kulturlandschaft und der außergewöhnlichen Schönheit der Region vermitteln.

Start ist am **Sonntag, der 27. April 2025 um 10 Uhr** Parkplatz Königsbrücker Str./ Alte Liebenauer Straße in **Brauna**. Die Rückkehr ist für circa 14.30 Uhr geplant.

Der Unkostenbeitrag für die Führung inklusive eines kleinen Imbisses beträgt 5 Euro pro Person und ist im Vorfeld zu begleichen.

Für die Teilnahme an der Radtour benötigen Sie ein verkehrssicheres Fahrrad und einen Helm. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und setzt ein ordnungsgemäßes Verhalten im Straßenverkehr voraus. Es handelt sich um eine Tour, welche streckenweise auf Wald- und Wiesenwegen entlangführt und eine gute sportliche Grundkondition erfordert.

Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung per E-Mail bis zum 17. April 2025.

Kontakt:

Dresdner Heidebogen e.V.

Regionalmanagement Tel. 035795/285922
Am Schlosspark 19 info@heidebogen.eu
01936 Königsbrück www.heidebogen.eu



■ Aufruf zum Wettbewerb „Gemeinsam einfach machen! 2.0“

Gesucht werden erstmalige und verstetigte Projekte für die Gemeinschaft.

17. Februar 2025

Ihr Verein oder ihre Organisation hat mit neuen Ideen **zum ersten Mal eine Aktion** durchgeführt oder **wiederholt eine erfolgreiche Aktion** aufleben lassen, die dem Gemeinwohl zugutekommt und über die allgemeine Tätigkeit hinausgeht? Dann bewerben Sie sich in diesem Wettbewerb! Zeigen Sie uns und der Öffentlichkeit, wie kreativ, vielseitig und wertvoll das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement für die Gemeinschaft sein kann. Mit dem Wettbewerb will der Dresdner Heidebogen diese außerordentliche Beteiligung in der Öffentlichkeit sichtbar machen.

Das ehrenamtliche Engagement ist eine wichtige Säule des sozialen Miteinanders in unserer Region und verdient besondere Anerkennung. Zahlreiche Vereine und Organisationen bereichern maßgeblich das kulturelle Zusammenleben. So bewahren sie regionale Traditionen und geben wertvolles Wissen über Geschichte und handwerkliches Geschick weiter. Das Engagement der Ehrenamtlichen sorgt entsprechend mit dafür, dass sich die Menschen in ihrer Heimat wohlfühlen und Gäste unsere Städte und Gemeinden gern besuchen.

Wie kann man teilnehmen?

Mitglieder aus Vereinen oder anderen Organisationen in der Region Dresdner Heidebogen sind eingeladen, sich mit einer erstmaligen **oder** einer bereits verstetigten ehrenamtlichen Aktion in öffentlichen Gebäuden oder Freiflächen am Wettbewerb zu beteiligen. Ob das Streichen von Bushaltestellen, die Pflege öffentlicher Parkanlagen, die Aufwertung von Straßen, Gemeinschaftsräumen, Sport- und Spielplätzen, das Pflanzen von Bäumen, das Sammeln von Müll oder die Vorbereitung von Flächen für Kulturveranstaltungen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Was wird benötigt?

Beschreiben Sie Ihre Aktion, welche im Zeitraum **01.09.2024 bis 30.09.2025** in die Tat umgesetzt wurde, dokumentieren Sie die Aktion

mit Fotos, erläutern das Ergebnis und reichen die Unterlagen zusammen mit dem Teilnahmeformular **bis zum 30.09.2025** beim Regionalmanagement Dresdner Heidebogen ein.

Wo kann man teilnehmen?

Der Wettbewerb und die Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage des Dresdner Heidebogens eingestellt:
<https://heidebogen.eu/startseite>

Teilnahmebedingungen

Es gelten die Teilnahmebedingungen im Teilnahmeformular.

Preise

Die besten Einreichungen werden in zwei Kategorien, 1. erstmalige Aktionen oder 2. verstetigte Aktionen, mit jeweils 17.000 Euro von der LAG Dresdner Heidebogen im November 2025 prämiert:

- 1. Platz: 1.500 €
- 2. Platz: 1.000 €
- 3. bis 31. Platz: 500 €

Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Jury nach festgelegten Kriterien.

Ihre Einreichungen richten Sie digital oder postalisch bis zum 30.09.2025 (Einsendeschluss) an:

Dresdner Heidebogen e.V.

Regionalmanagement Tel. 035795/285922
Am Schlosspark 19 info@heidebogen.eu
01936 Königsbrück www.heidebogen.eu



■ Gesucht: Freiwillig aktiv für die Natur

Freiwilliges Ökologisches Jahr in der NSG-Verwaltung

Kräftig anpacken für die Natur, mit Menschen ins Gespräch kommen und sich persönlich weiterentwickeln ... genau das bietet ein Freiwilliges Öko-logisches Jahr (FÖJ) in der Verwaltung der Naturschutzgebiete Königsbrücker Heide und Gohrischheide/Zeithain. Gesucht werden interessierte Jugendliche/Erwachsene zwischen 18 und 26 Jahren, die Lust haben ein Jahr in beeindruckender Naturkulisse zu arbeiten. „Wir bieten jungen Menschen die Chance sich für die Naturschutzarbeit in der Region zu engagieren und zum anderen auch an den eigenen Aufgaben und Kontakten zu wachsen und selbstbewusst ins Berufsleben zu starten“, so Teresa Brose, Fachbereichsleiterin Bildung/Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecherin der NSG-Verwaltung.

Die NSG-Verwaltung bietet zum 1. September 2025 insgesamt 2 Stellen für das FÖJ an. Die Einsatzstellen befinden sich in Königsbrück und Zeithain. Beide Naturschutzgebiete sind ehemalige Truppenübungsplätze, die per Verordnung unter Schutz gestellt worden sind und auf denen sich die Natur seit nun mehr 30 Jahren auf großer Fläche frei entwickeln darf. Ein spannendes Arbeitsfeld.

Zu den Aufgaben im FÖJ gehören neben der Mitwirkung bei praktischen Pflegemaßnahmen im Gelände auch der Einsatz im Bereich des Monitorings, genauer beim Wildtier-Monitoring. Kreativ arbeiten ist bei der Unterstützung von Bildungsprogrammen gefragt und natürlich gehören auch allgemeine Verwaltungsarbeiten zum Arbeitsalltag.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Weitere Informationen unter
www.nsgkoenigsbrueckerheide-gohrischheide.eu
Foto: Quelle Kathrin Kroschk, NSG-Verwaltung

Oberschule Schönfeld

■ Tag der offenen Tür

Am 7.3.2025 öffnete die Oberschule Schönfeld die Türen für neugierige Besucher, interessierte künftige Neuzugänge mit ihren Familien und nostalgisch gestimmte Ehemalige. Letztere kamen um ihren früheren Klassenkameraden zu begegnen, in den alten Räumlichkeiten Erinnerungen wach zu rufen oder einfach nur um ein wenig mit ihren ehemaligen Lehrern zu plaudern. Ebenso erging es auch der Lehrerschaft. Diese seltene aber willkommene Gelegenheit, die ehemaligen Sprösslinge der Schule wiederzusehen, war eine große Freude.

In vielen Zimmern wurden den Besuchern verschiedenste Einblicke in die vielfältigen Fächer der Schule geboten. Es wurde experimentiert, vorgelesen, gespielt, ausgemalt, gesungen, musiziert, gesehen, diskutiert, gestaltet und viele aufschlussreiche Gespräche geführt. Aber nicht nur die jeweiligen Fachschaften präsentierten sich unter anderem über Exponate, Spiele, Gespräche und Schulwerke. Die Schulsozialarbeit, die Berufsberatung und auch die GTA-Angebote hatten über ihre vielfältigen Aufgabenbereiche ebenfalls Auskunft gegeben.

So gab zum Beispiel die Schulband mehrere Stücke zum Besten. Unter anderem auch den Song „Seven Nations Army“ von The White Stripes. Der Schüllerrat war ebenfalls zur Stelle und verteilte Flyer, die mit einem aufgedruckten Plan der Schule versehen waren und so unseren Besuchern eine Orientierungshilfe sein konnten. Auf diesem Plan war es möglich die besuchten Räume abzustempeln. So konnten sich potentielle zukünftige Schülerinnen und Schüler, welche für unsere Schule Interesse hatten, sich schon einmal ein grobes Bild vom Gebäude machen und einige Lehrerinnen und Lehrer kennenlernen.

Zwischendrin gab es mehrere Informationsveranstaltungen der Schulleitung und des Sekretariats. Dort konnten sich die Besucher auch wertvolle Infos zur Anmeldung an der Schule holen.

Allen die sich gerne eine kleine Köstlichkeit besorgen wollten, standen unsere 10.Klässler mit einem leckeren Angebot zur Verfügung.

Generell sei in dem ganzen fröhlichen Trubel die Hilfe aller Schüllerrinnen und Schüler hervorgehoben, die sich für ihre Schule bereitwillig und fleißig ins Zeug gelegt und die Lehrerschaft sowie unsere Gäste auf unterschiedliche Weise unterstützt haben. Auch Dank ihres Einsatzes ist der Nachmittag ein voller Erfolg geworden!



Oberschule Schönfeld

■ Werkstatttage

Für die 8. Klassen gab es im Januar und Februar dieses Jahres viele Unternehmungen bei denen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, sich Berufe näher anzuschauen und im Fall der Werkstatttage auch mal richtig auszuprobieren.

In der Woche vom 27.01. bis 31.01. fuhr die Klassenstufe 8 dafür jeden Tag in Begleitung von verschiedenen Lehrerinnen und Lehrern sowie der Praxisberaterin in das Berufsbildungszentrum in Meißen (kurz BBZ genannt). Dieses verfügt über verschiedene Werkstätten, Lehrräume und Arbeitshallen. Sogar ein eigenes Übungslager und ein Kassentisch waren für die Schülerinnen und Schüler vorhanden. In diesen Räumlichkeiten verbrachten die Schülerinnen und Schüler die Zeit von Montagmorgen bis Mittwochvormittag damit, einen Berufsbereich auszuprobieren. Anschließend beschäftigten sie sich den Rest der Woche mit einem weiteren Bereich. Zur Auswahl standen dieses Jahr zehn Bereiche.

Im Bereich Holz stellten die Schülerinnen und Schüler ein eigenes, passgenaues Knobelspiel her, während im Bau-Bereich eine eigene Mauer errichtet und sachgemäß wieder abgerissen wurde. Auch das Aufräumen der Halle und das Putzen der Arbeitsschuhe gehörten hier dazu. Genauso wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bereiches Farbe zunächst die Tapete von einer Wand entfernen mussten, um dann ihre eigenen Kunstwerke auf der frischen Tapete zu gestalten und mit Lack zu versiegeln.

Im Bereich Lager/ Logistik war oft viel Begängnis, da die Schüler eigene Aufträge zum Versand im Lager zusammensuchen, wiegen und verpacken mussten.

Die Bereiche Wirtschaft und Soziales (Erziehung) waren im Vergleich deutlich ruhiger, da diese sich mehr auf theoretischer Ebene erkunden ließen. So wurde zum Beispiel ein Kita-Konzept recherchiert und zusammengestellt oder es wurden die Grundlagen, Ziele und Personalbedarfe für eine eigene Firma erarbeitet und präsentiert.

Auch im Bereich Pflege wurde einiges theoretisch besprochen, aber die Schülerinnen und Schüler durften auch mal in einem richtigen Pflegebett Probeliegen und sind mit Rollstuhl, Rollator und Co. auf einen kleinen Spaziergang „gegangen“.

Im Anschluss nach vielen Matheaufgaben und dem Dekorieren von Warenauslagen, war das Highlight im Bereich Verkauf selbst einmal hinter der Kasse zu sitzen und die Einkäufe der Mitschüler und Mitschülerinnen abzukassieren. Eine besondere Herausforderung war es dabei für die Schülerinnen und Schüler, aufmerksam zu sein und kein Falschgeld anzunehmen sowie die „Kunden“ vom Ladendiebstahl abzuhalten.

Die zwei beliebtesten Bereiche dieses Jahr waren zum einen der Bereich Metall und zum anderen der Bereich Hotel und Gastronomie. So durften im Bereich Metall die Schülerinnen und Schüler einen Metallwürfel anhand einer technischen Zeichnung anfertigen, die vorher selbst gemacht werden musste. Die Augen des Würfels wurden eigenständig mit einer gefräst und am Ende wurde dieser noch auf einem kleinen Sockel montiert sowie poliert.

Bestens versorgt waren die Schülerinnen und Schüler des Hotel- bzw. Gastronomiebereichs. Neben dem Einkaufen von Zutaten und dem Zubereiten leckerer Gerichte, wurde sich auch um Dekoration und Benimmregeln zu Tisch gekümmert.

Trotz der langen und anstrengenden Tage war diese Woche letztlich eine gute Möglichkeit, um sich auszuprobieren und den einen oder anderen Bereich besser kennenzulernen oder vielleicht einen zukünftigen Beruf auszuwählen oder auszuschließen.

■ BO-Tage

In der Woche nach den Werkstatttagen ging die Berufsorientierung für die 8. Klassen gleich weiter. Am Donnerstag, dem 06.02. und am Freitag, dem 07.02. fanden die Berufsorientierungstage statt.

Eingestiegen wurde in das Thema mit klassischer Gruppenarbeit. Da dies allerdings für die Schüler nichts Neues war und es etwas spannender sein sollte, wurde die Gruppenarbeit durch den Einsatz von VR-Brillen unterstützt. Mit diesen konnte jeder Schüler und jede Schülerin abwechselnd in die virtuelle Welt eintauchen und sich auf diese Weise mindestens zwei verschiedene Berufe eigener Wahl auf eine andere Art erleben.

Parallel dazu besuchte uns die Firma Dachser. Frau Preißinger, die sich im Bereich Personalwesen bestens auskannte, brachte den Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung eines Auszubildenden nahe, worauf es bei einem Bewerbungsgespräch ankommt. Nachdem viele Do's und Don'ts gemeinsam zusammengetragen wurden, mussten die Schülerinnen und Schüler selbst ran. Dazu wurden an diesem Tag einige Bewerbungsgespräche geführt. Dabei verblüffte es die Schülerinnen und Schüler immer wieder, mit welchen unerwarteten Fragen Frau Preißinger sie währenddessen konfrontierte.

Am Freitag wurde an das Thema Bewerbungsgespräch angeknüpft und die Schülerinnen und Schüler, die nicht gerade auf dem Weg nach Dresden waren, durften sich mit dem Thema Bewerbungsschreiben be-



Oberschule Schönfeld

schäftigen. Es sollten anhand von vorgefertigten Bewerbungen Fehler gesucht werden. Außerdem durfte sich auf die Messe in der kommenden Woche vorbereitet werden.

Dazu fuhr jeweils eine Klasse im Wechsel mit einem Lehrer oder einer Lehrerin, sowie der Praxisberaterin nach Dresden Gorbitz auf einen der Werkhöfe der dort ansässigen Dresdner Verkehrsbetriebe. Neben einem umfangreichen Vortrag über Ausbildungsmöglichkeiten bei den DVB bekamen die Schülerinnen und Schüler auch eine Führung geboten. Dabei wurden sich die Werkstätten angeschaut, Straßenbahnen von innen und außen begutachtet und auch der Steuerungszentrale wurde ein kleiner Besuch abgestattet.

■ Berufshausmesse

Am Mittwoch, den 12.02. fand die jährliche Berufshausmesse statt. Dieses Jahr jedoch unter einem etwas anderen Konzept. So hatten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler je einen eigenen Terminplan.

Für diesen Plan durften sie sich aus den 19 eingeladenen Betrieben mehrere selbst aussuchen. Diese wurden dann mit viel Arbeit von Frau Marx in individuelle Ablaufpläne gefasst, sodass jede Schülerin und jeder Schüler genau wusste, zu welchem Betrieb er oder sie für welche Uhrzeit eingeplant war. Die Schülerinnen und Schüler sollten praktisch aktiv werden und so besser mit den Betrieben in Kontakt treten. Zudem sollten alle genug Zeit für Austausch haben, dabei aber nicht lange warten müssen, um endlich an die Reihe zu kommen. Auch sollte so verhindert werden, dass die Firmen überrannt werden.

Jeder Betrieb hatte eine kleine Aktivität oder Aufgabe vorbereitet, die ungefähr 20 Minuten ausfüllte. Diese Aufgaben waren sehr unterschiedlich und sorgten somit für Abwechslung. So brachte die Sparkasse ein Quiz mit, das Hotel und Restaurant Kupferberg machte mit den Schülerinnen und Schülern Waffeln, Bundeswehr und Polizei testeten die Schülerinnen und Schüler in der Turnhalle auf ihre Sportlichkeit, die Firma Elmbau formte aus Rohren Herzen. Es wurden Schaltungen zusammen mit dem EZG Großenhain gebaut und das DRK Großenhain ließ die Schülerinnen und Schüler einmal selbst ein paar Spritzen aufziehen und in einen Testkörper spritzen.

Fünf verschiedene Betriebe wurden so von jedem besucht. Natürlich gab es zwischendurch kleine Pausen und auch nach Abschluss des Terminplans wurde noch Zeit für Fragen und den Besuch von Betrieben eingeräumt. So dass die Betriebe, die nicht auf dem eigenen Terminplan gelandet waren, trotzdem erkundet werden konnten.

Die Messe war erneut ein großer Erfolg. Vielen Dank an alle Mitarbeiter der Betriebe und Firmen, die sich die Zeit genommen haben und mit viel Engagement unseren Schülerinnen und Schülern wichtige Eindrücke von den Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten ihrer Unternehmen gegeben haben. So konnten am Ende alle Beteiligten mit einem recht positiven Gefühl aus der Schule gehen.

■ In den Winterferien zum Fanprojekt Dresden

In der zweiten Ferienwoche organisierte die Schulsozialarbeit der JuCo Soziale Arbeit gGmbH einen Besuch beim Fanprojekt Dresden. 9 Schüler der Oberschule Schönfeld und 12 Schüler der Oberschule „Heinrich Zille“ Radeburg nahmen an diesem Angebot teil. An 3 Tagen hatten die Jugendlichen Gelegenheit sich mit dem typischen Rollenbildern im Fußball auseinanderzusetzen und die Fankultur zu analysieren. Ein Highlight war die Führung durch das Rudolf-Harbig-Stadion und die Besichtigung der Spielerkabine. In den Workshops, des Fanprojekt Dresden, wurden Fanaufklebern des Dynamo Dresden analysiert, eigenen Fanaufklebern hergestellt und über die Rollen von Männern und Frauen im Fußball gesprochen. Ein kleines Fußballturnier durfte natürlich auch nicht fehlen. Die Jugendlichen waren 3 Tage mit Begeisterung dabei und glänzten durch vorbildliches Verhalten und anspruchsvolle Redebeiträge.

Grundschule Ponickau

■ Besuch von der Feuerwehr

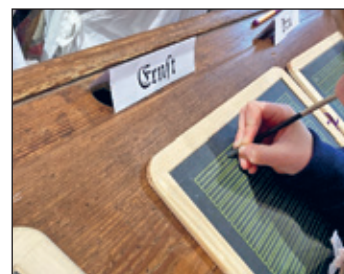
Am 13. Februar 2025 bekam die Klasse 4a Besuch von der Feuerwehr. Die Schüler und Schülerinnen freuten sich, ihr Wissen zum Thema Feuer, was in den letzten Wochen im Sachunterricht behandelt wurde, unter Beweis zu stellen. Anschließend standen die Feuerwehrleute für die Fragen der Kinder zur Verfügung. Sie waren neugierig, wie lange ein Brand gehen kann und was es bisher für schwere Brände in der Region gab. Ebenso erfuhren wir viel über die Aufgaben der Einsatzkräfte und durften die Ausrüstung genau unter die Lupe nehmen. Dazu standen auf dem Schulhof 3 Feuerwehrautos bereit. Jeder aus der Klasse 4a war mutig und setzte sich einen Feuerwehrhelm auf. Nun sahen die Kinder fast aus wie echte Feuerwehrleute und jeder durfte mit einem Feuerwehrlöcher einen kleinen Brand löschen. Zum Abschluss konnten alle in einem Feuerwehrauto mitfahren. Der Tag war etwas ganz Besonderes für die Kinder und die tollen Erlebnisse werden ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Klasse 4a und Frau Purath möchten sich recht herzlich bei der freiwilligen Feuerwehr Thiendorf, Stölpchen und Ponickau für das Engagement bedanken.

Frau Purath



■ Ausflug ins Schulmuseum nach Senftenberg

Die Klasse 4a mit Frau Purath und Frau Reinhard hat am 05.02.2025 einen Ausflug in das Museum Schloss und Festung Senftenberg unternommen. Wir sind von Ortrand mit dem Zug nach Senftenberg gefahren. Anschließend stiegen wir in den Bus ein. Dieser hat uns zum Schloss, in dem das Schulmuseum ist, gefahren. Dort wurden wir von einem Herrn Heil begrüßt. Er hat uns viel über die Schule früher erzählt. Herr Heil hat uns in verschiedene Zimmer gebracht. Im ersten Zimmer gab es Bilder von der DDR und von der BRD. Wir haben Stühle und Tische gesehen, die ganz anders aussahen, als die Schulmöbel heutzutage. Als wir ins nächste Zimmer gebracht wurden, saßen wir auf kleinen Holzbänken. Herr Heil hat dann noch eine Weile erzählt und uns die Schulordnung von früher vorgelesen. Wir haben die Strafen, welche es früher gab, kennengelernt. Man musste sich in die Ecke stellen oder kam in die Arrestzelle. Die Jungen wurden mit dem Rohrstock auf den Po geschlagen und die Mädchen auf die Finger. Früher hießen die Stunden auch



Grundschule Ponickau

anders, z.B. Mathe hieß Rechnen, Kunst hieß Zeichnen und Deutsch hieß Schreiben oder Lesen. Es gab aber auch als Fach Schönschreiben. Der Ranzen hieß früher Tornister und die Tasche vorne hieß Brotbeutel. Im Klassenzimmer war ein Ofen, daneben war der Lehrerpult und auf der anderen Seite vom Ofen war der Rechenrahmen. Über dem Lehrerpult war meistens ein Bild vom aktuellen Herrscher und ein Kreuz. Im restlichen Zimmer waren die Bänke für die Schüler. Mehrere Klassen haben sich sogar ein Klassenzimmer geteilt. Die Kinder mussten auch von Montag bis Samstag in die Schule gehen. Eine Schulstunde ging früher 60 Minuten. Es gingen auch 50 bis 60 Kinder in eine Klasse. Nachdem Herr Heil uns viel über die damalige Zeit erzählt hatte, durften wir uns Kostüme anziehen. Die Mädchen trugen eine Schürze und die Jungs hatten etwas um den Hals, womit sie aussahen wie Kapitäne. Wir durften uns dann auch noch eine Schiefertafel mit einem Griffel nehmen. Herr Heil und Frau Purath gaben uns auch Namensschilder. Ich hieß Emma. Unseren neuen Namen schrieben wir mit dem Griffel auf die Schiefertafel. Nachdem wir fertig waren, gab es eine kurze Pause. Anschließend sind wir in ein anderes Gebäude gegangen. Dort durften wir dann mit einem Tintenfass und einer Feder die altdeutsche Schrift ausprobieren. Das hat richtig Spaß gemacht. Leider mussten wir dann schon gehen und haben uns bei Herrn Heil verabschiedet und bedankt.

Frieda Eichhorn, Anni Löscher und Frau Purath

■ Mein Jahr als FSJler: Eine wertvolle Erfahrung

Seit August 2024 absolviere ich mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im pädagogischen Bereich an der Grundschule Ponickau. Nun neigt sich diese Zeit dem Ende zu, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um von meinen Erfahrungen zu berichten.

Zu meinen Aufgaben gehört es, die Lehrkräfte im Unterricht zu unterstützen und sowohl einzelnen Schülerinnen und Schülern als auch kleinen Gruppen beim Lernen zu helfen. Ich fördere ihre Stärken, begleite sie bei schwierigen Aufgaben und stehe ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung. Besonders schön ist es zu sehen, wenn Kinder durch meine Unterstützung Fortschritte machen.

Neben der Arbeit im Unterricht begleite ich Exkursionen, betreue die Schulbibliothek und bereite mit Frau Kutsche wöchentlich das gesunde Frühstück zu. Demnächst werde ich im Rahmen eines Projekts mit den Schülerinnen und Schülern die Schulbibliothek schöner gestalten. Diese vielseitigen Aufgaben haben mir viel Freude bereitet, und ich habe gemerkt, wie sehr mir die Arbeit mit Kindern Spaß macht.

Während meines Freiwilligendienstes habe ich nicht nur wertvolle Erfahrungen gesammelt, sondern auch viele tolle Menschen kennengelernt – sowohl unter den Kolleginnen und Kollegen als auch unter den Schülerinnen und Schülern. Die Kinder begegnen mir offen, schenken mir ihr Vertrauen und zeigen mir jeden Tag aufs Neue, warum ein sozialer Beruf genau das Richtige für mich sein könnte.

Für diese besondere Zeit möchte ich mich bei allen bedanken, die mich begleitet und unterstützt haben. Ich werde viele schöne Erinnerungen mitnehmen und oft an die gemeinsame Zeit zurückdenken.

Allen Jugendlichen kann ich nur empfehlen, ein FSJ zu absolvieren. Es ist eine großartige Möglichkeit, Einblicke in einen Beruf zu erhalten, sich persönlich weiterzuentwickeln und eine Perspektive für die eigene Zukunft zu finden.

Niklas B.

Kita Apfelbäumchen Sacka

■ Faschingstreiben im Apfelbäumchen Sacka

Am Rosenmontag war was los,
ein Faschingstreiben – sehr famos.
Von Astronaut bis Polizei –
der Tag ging viel zu schnell vorbei!

Deshalb am Dienstag die ganze Schar
zum Zampern ausflog – ist doch klar.
Dum Dankeschön ihr lieben Leut',
Es hat uns wirklich sehr gefreut!



Anzeige(n)

Kita Thiendorfer Kinderland

■ Buntes Faschingstreiben im Thiendorfer Kneipp Kinderland

Am Rosenmontag, bei strahlendem Sonnenschein, waren die Kindergartenkinder in Thiendorf Zapern. Mit lauten Rasseln, Trommeln und dem Lied „Ich bin der kleine König...“ zogen sie von Haus zu Haus und bekamen so manche süße Spende. Einige Familien, welche nicht zu Hause waren, hatten sogar gefüllte Geschenktüten, mit lieben Worten, für uns bereitgestellt. Das hat uns überrascht und sehr gefreut. Mit dem Besuch in der Tagespflege bereiteten wir den Gästen eine Freude zum Rosenmontag. Mit gut gefüllten Rucksäcken, müden Beinen aber stolz und glücklich kamen alle Kinder in das Thiendorfer Kneipp Kinderland zurück. Leider konnten wir nicht bei allen vorbeikommen, dafür hat die Zeit leider nicht ausgereicht, dass tut uns leid :-). Wir möchten uns ganz herzlich, bei allen für die vielen Gaben recht herzlich bedanken.

Am Faschingsdienstag wurde im ganzen Thiendorfer Kinderland Fasching gefeiert. Begonnen wurde mit einem leckeren zubereiteten Frühstück aus unserer Küche. Als sich die Einhörn Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Polizisten, Schmetterlinge und, und... gestärkt hatten, wurde getanzt, gespielt und noch vieles mehr erlebt. Was für ein schöner lustiger Tag für uns alle.

Die Kinder und das Team vom Thiendorfer Kneipp Kinderland



Tun oder Lassen an Bächen

In dieser Ausgabe des Landboten möchten wir einen Beitrag zur Gewässerunterhaltung mittels des Flyers der Landeshauptstadt Dresden „Tun oder Lassen an Bächen“ vermitteln. Sie finden ihn in der Mitte dieser Ausgabe und können ihn bei Bedarf ausheften.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei der Landeshauptstadt Dresden für die freundliche Genehmigung des Abdruckes.

Gewässerunterhaltung

Durch die Mitarbeiter des Bauhofs wurden in den letzten Wochen wieder Säuberungsarbeiten an Gräben durchgeführt.



Springbach Kleinnaundorf vor der Reinigung



Der Wasserstand wurde um 40 cm abgesenkt durch die Reinigung des Flusslaufes



Springbach Kleinnaundorf nach der Reinigung



Graben Ortsausgang Stölpchen Richtung Welxande vor Reinigung



nach der Reinigung

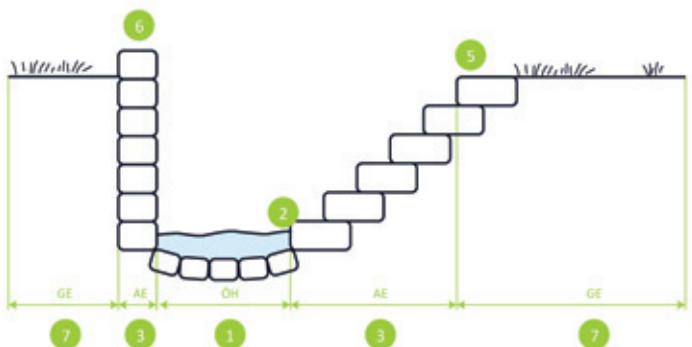


Tun oder Lassen an Bächen

Haben Sie einen Bach vor der Haustür?

In der Stadt keine Straße, sondern einen Bach vor der Haustür zu haben, das ist etwas Besonderes – und doch gar nicht so selten. Das Dresden-Bild wird nicht allein von der Elbe geprägt. Mehr als 500 Bäche und Gräben durchziehen das Stadtgebiet. Diese Lebensadern sind ein wahrer Schatz für das Stadtklima und die Lebensqualität. Anlieger können sich nicht nur am Wasser erholen, sondern auch die Veränderungen im Wechsel des Wetters und der Jahreszeiten erleben und der heimischen Tierwelt auf die Spur kommen. Dieser artenreiche Lebensraum braucht jedoch Rücksichtnahme, Pflege und Schutz. Richtiges Verhalten und kleine

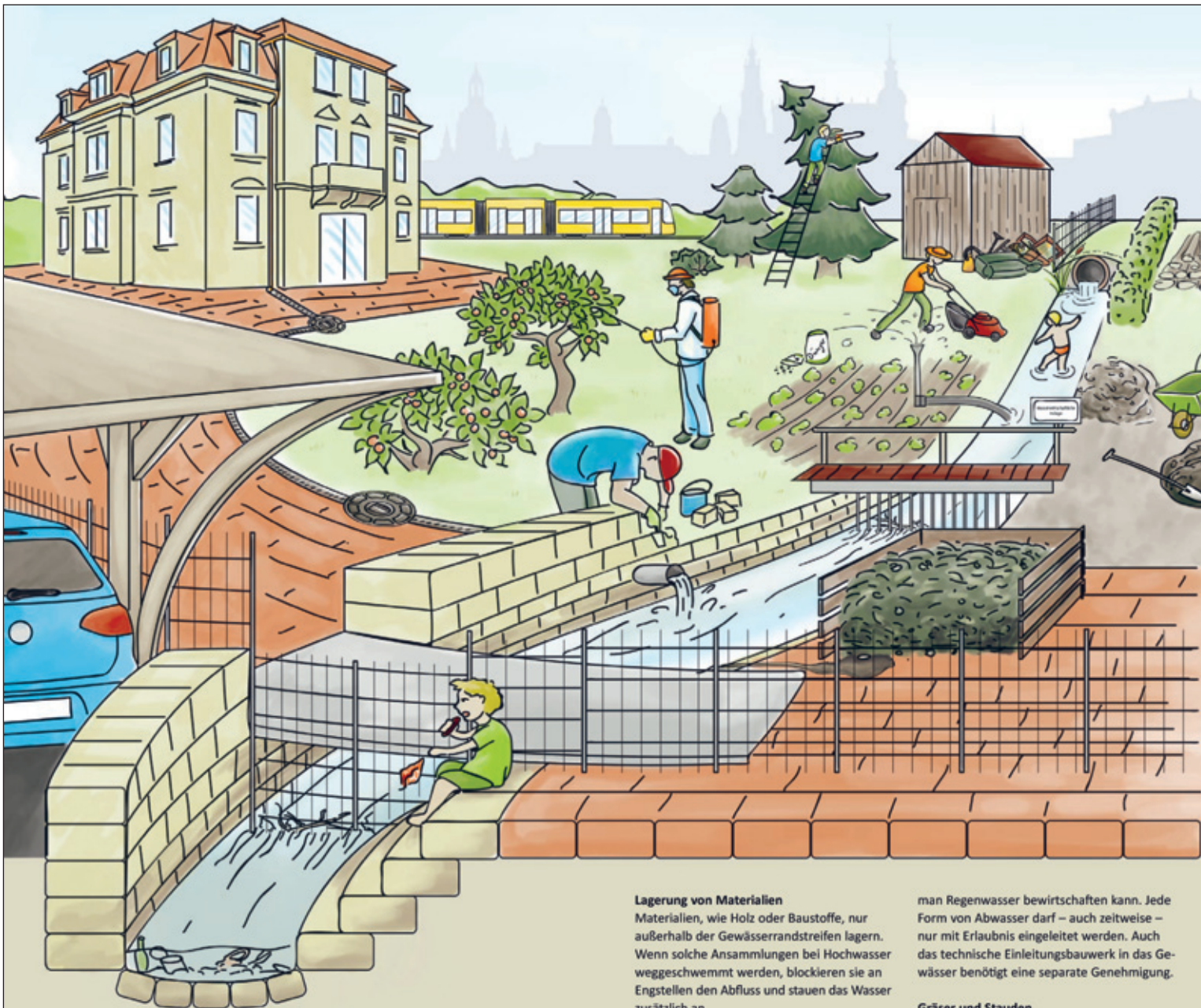
Taten können helfen, den Gewässerzustand zu erhalten und zu verbessern. Diese Verantwortung tragen die Anlieger selbstverständlich nicht allein. Das städtische Umweltamt, Grundstückseigentümer, beauftragte Ingenieurbüros und Fachfirmen sind ebenso beteiligt. Vom hilfreichen Zusammenwirken aller hängt letztlich ab, dass die Bäche und Uferzonen unversehrt bleiben oder sich so wandeln, dass sie als intakter Lebensraum wirken und auch ein gelegentliches Hochwasser gut verkraften. Fließgewässer als lebendige Systeme zu verstehen, hat mit Wissen zu tun. Sie zu respektieren, verlangt Einsicht. Was darf man tun? Was sollte man besser lassen? Und vor allem warum? Auf diesen Seiten erfahren Sie mehr darüber!



Zuständigkeiten: GE = Grundstückseigentümer | OH = Öffentliche Hand (Stadt Dresden) | AE = Anlageneigentümer

Was gehört zum Bach?

- 1 Gewässerbett**
Der Bereich, in dem ständig oder meist Wasser fließt.
- 2 Uferlinie**
Die Grenze zum Gewässerbett, häufig am Pflanzenwuchs gut erkennbar. Ansonsten wird sie aus dem mittleren Wert der Wasserstände der letzten zwanzig Jahre bestimmt.
- 3 Ufer**
Land oberhalb der Uferlinie bis zum ebenen Gelände bzw. bis zur mittleren Hochwasserlinie, die sich aus dem Mittelwert der Höchstwasserstände der letzten zwanzig Jahre ergibt. Eine Mauer kann das Ufer ganz oder teilweise bilden.
- 4 Böschung**
Natürliches Ufer, das sich mehr oder weniger schräg ausprägt und einen Hang ausbildet.
- 5 Böschungsoberkante**
Linie, an der die Uferböschung in das ebene Gelände übergeht.
- 6 Ersatzböschungskante**
Wird genutzt, wenn es keinen deutlichen Übergang von der Uferböschung zum ebenen Gelände gibt. Bestimmt wird dazu die mittlere Hochwasserlinie, der Mittelwert der Höchstwasserstände der letzten zwanzig Jahre.
- 7 Gewässerrandstreifen**
Beginnt an der Böschungsoberkante bzw. deren Ersatz und erstreckt sich längs des Gewässers landeinwärts in einer Breite von
 - fünf Metern innerhalb von zusammenhängend bebauten Ortsteilen und
 - zehn Metern außerhalb von zusammenhängend bebauten Ortsteilen.



Bauen

Auch kleine Bauten, wie Hütten oder Carports, nur außerhalb der Gewässerrandstreifen errichten. Jegliches Bauen in, an, über und unter Gewässern bedarf der vorherigen Rücksprache mit dem Umweltamt. Dies betrifft auch Mauern als Böschungersatz, Treppen zum Gewässer oder Stege über Gräben und Bäche. Geländeänderungen im Gewässerrandstreifen durch Abgrabungen oder Erhöhungen benötigen ebenfalls vorab die Abstimmung mit dem Umweltamt.

Beete und Acker

Beete und Acker nur außerhalb der Gewässerrandstreifen anlegen, denn bestehende Wiesen und Grünland dürfen nicht umgewandelt werden. Sind Beete und Acker im Gewässerrandstreifen schon vorhanden, diese möglichst verlagern. Zumindest im Gewässerbereich keine wassergefährdenden Stoffe, wie Dünger oder Pflanzenschutzmittel, einsetzen. Gebrauchsanweisungen beachten; der notwendige Sicherheitsabstand zum Gewässer kann sehr groß sein.

Lagerung von Materialien

Materialien, wie Holz oder Baustoffe, nur außerhalb der Gewässerrandstreifen lagern. Wenn solche Ansammlungen bei Hochwasser weggeschwemmt werden, blockieren sie an Engstellen den Abfluss und stauen das Wasser zusätzlich an.

Wasserentnahme

Wasser nur per Hand, also mit Gießkanne oder Eimer, entnehmen. Keine Schöpfbereiche durch Aufstau von Wasser schaffen, da diese die Wanderung von Fischen und Kleinstlebewesen verhindern. Mechanische oder elektrische Pumpen – auch nur zeitweise betriebene – bedürfen einer Erlaubnis.

Einleitungen

Regenwasser von angrenzenden Flächen nur gedrosselt einleiten. Es gibt viele Tipps, wie

man Regenwasser bewirtschaften kann. Jede Form von Abwasser darf – auch zeitweise – nur mit Erlaubnis eingeleitet werden. Auch das technische Einleitungsbauwerk in das Gewässer benötigt eine separate Genehmigung.

Gräser und Stauden

Gräser und Stauden müssen nicht ständig kurz gehalten werden, da sich längere Halme in das Wasser legen und dabei nur geringen Widerstand erzeugen. Zweimal im Jahr zu mähen, reicht in der Regel aus und ist viel günstiger für die am Wasser lebenden Tiere. Das Schnittgut gleich aus dem Gewässer und dem Gewässerrandstreifen entfernen. Wuchernde Pflanzeneindringlinge – sogenannte invasive Neophyten, wie z. B. den Japanischen Knöterich, das Indische Springkraut oder den Riesenbärenklau – bitte dem Umweltamt melden.



Gehölze

Bäume und Sträucher fachgerecht pflegen. Nur standortgerechte, gewässertypische Gehölze verwenden. Zier- und Nadelgehölze möglichst entfernen. Diese Arbeiten nur von Oktober bis Februar erledigen, damit die Schonzeiten für Tiere und Pflanzen eingehalten werden.

Zäune und Mauern

Grundstücksabgrenzungen durch Zäune oder Mauern außerhalb der Gewässerrandstreifen errichten, denn die Gewässer sollen durchgängig bleiben. Ansonsten bedarf es einer Genehmigung. Insbesondere Abgrenzungen quer zum Gewässer können nicht nur bei Hochwasser schnell zur Staufalle werden. Sie behindern auch die regelmäßige Kontrolle und Pflege der Gewässer durch Fachleute.

Technische Anlagen

Technische Anlagen, wie Rechen, Überläufe, Wehre, Deiche oder Dämme von Hochwasserrückhaltebecken, werden von Fachleuten betreut. Bei Fragen oder Problemen deshalb immer das Umweltamt kontaktieren. Das Betreten dieser Anlagen ist nur erlaubt, wenn es ausgewiesene Wege für die Öffentlichkeit gibt. Schilder mit Verboten oder Gefahrenhinweisen bitte beachten.

Lagerung von Abfällen

Abfälle, wie Kompost oder Grasschnitt, nur außerhalb der Gewässerrandstreifen ordentlich lagern oder besser entsorgen. Dies verhindert die Gewässerverschmutzung bei Regen und Fließhindernisse bei Hochwasser. Im Winter kein Eis oder Schnee im Gewässer entsorgen, weil beides zum Abflusshindernis werden kann.

Baden

Das Baden ist in natürlichen Gewässern erlaubt, allerdings auf eigene Gefahr. Insbesondere die Wasserqualität entspricht meist nicht den Anforderungen an ausgewiesene Badegewässer. Die Gewässer durchfließen intensiv genutzte Gebiete. Hier sind Einflüsse aus Landwirtschaft, Einleitungen aus Kleinkläranlagen sowie bei Starkregen aus Kanälen und der Straßenentwässerung nicht ungewöhnlich.

Spielen

Beim Spielen und sonstigen Aufenthalt am Gewässer bitte darauf achten, dass keine Abfälle in der Natur zurückbleiben, bestehende Strukturen nicht zerstört werden und auf Tiere Rücksicht genommen wird. Bei starkem Regen sollten Eltern ihre Kinder vor möglichen Gefahren warnen, wie hohen Fließgeschwindigkeiten oder Böschungsabbrüchen. Im Winter unbedingt von Eisbildungen fernhalten.



Guter ökologischer Zustand heißt?

Im Gewässerbett

Das Gewässerbett von Bächen soll offen und strukturreich sein. Eine belebte Sohle aus Schotter, Kies oder Sand – je nach Gewässertyp – fördert die Selbstreinigung und kann schädliche Stoffe abbauen.

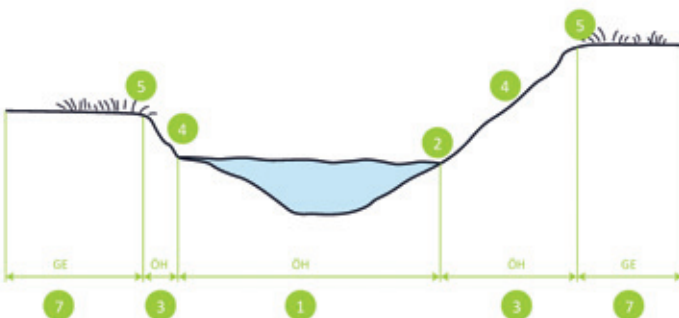
Am Ufer

An der Uferlinie bilden sich natürlicherweise Staudenpflanzen, wie der Blutweiderich, und Gräser, wie Schilf, Seggen oder Binsen. Daran schließen sich meist Weidengebüsch und Schwarzerlen an. Ein solcher Bewuchs festigt mit seinen Wurzeln die Böschungen. Standortgerechte Bäume und Sträucher am Ufer

und im Gewässerrandstreifen spenden darüber hinaus Schatten und minimieren so den Aufwuchs.

Im Gewässerrandstreifen

Der Gewässerrandstreifen verbindet das Gewässerökosystem mit dem angrenzenden Stadtraum bzw. der Landschaft. Er bildet damit nicht nur den für das Gewässer so wichtigen Puffer gegen alle möglichen Stoffeinträge aus dem weiteren Umfeld. Zudem kann Hochwasser schadlos abfließen. Nicht zuletzt stellt er Rückzugs- und Bewegungsraum für eine Vielzahl gewässernaher Tiere und Pflanzen dar.



Zuständigkeiten: GE = Grundstückseigentümer | ÖH = Öffentliche Hand (Stadt Dresden)

Handeln mit welchen Zielen?

Strukturelle Vielfalt erleben

Bekannt sind die größeren Gewässer, wie die Vereinigte Weißeritz und der Lockwitzbach. Daneben gibt es zahlreiche kleinere Bäche und Gräben in Dresden. Manche sind kaum wahrnehmbar, da sie nur zu bestimmten Jahreszeiten (periodisch) oder nach Regenfällen (episodisch) Wasser führen. Die Wasserläufe können tief eingekerkert sein und relativ geradlinig steil abfallen. Sie können sich in flachen Muldentälern schlängeln, wie etwa im Dresdner Hochland. Oder sie verlaufen künstlich geradlinig, wie im urbanen Elbtal. Ihre Umgebung kann geprägt sein von offenen Wiesen, Landwirtschaft, Wald oder Bebauung. Das alles macht die Gewässer zu großen Individualisten.

Für Funktionalität sorgen

Fließgewässer in einem guten ökologischen Zustand können Regenwasser von angrenzenden

Flächen aufnehmen und Hochwasser abführen, so dass die Schäden gering bleiben. Sie haben positiven Einfluss auf das lokale Klima, sorgen in heißen Sommern für frische und kalte Luft. Sie dienen unzähligen Pflanzen und Tieren als wertvoller Lebensraum. Zudem bieten sie den Menschen Erholung inmitten der Stadt. Dieses Potenzial gilt es, auszuschöpfen.

Tiere und Pflanzen schützen

Bäche zählen zu den artenreichsten Biotopen. Haben sie entsprechend ihres Gewässertyps strukturreiche Gewässerbetten, Ufer und Gewässerrandstreifen, so fühlt sich eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen wohl. Das reicht im Wasser von der kaum sichtbaren Köcherfliege über ebenso winzige Flohkrebse bis zu Fischen wie der Groppe und der Bachforelle. Zu den sowohl an Land als auch im Wasser lebenden Tieren gehören Frösche, Feuersalamander und Fischotter. Von großer Artenvielfalt geprägt ist auch die Flora, z. B. mit Schilf und Schwertlilien.

Wer hilft weiter?

Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt
Grüner Straße 2, 01069 Dresden
Abteilung Kommunaler Umweltschutz
Telefon (03 51) 4 88 62 11 oder 4 88 62 58
E-Mail umwelt.kommunal@dresden.de

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Umweltamt
Telefon (03 51) 4 88 62 01
Telefax (03 51) 4 88 99 62 01
E-Mail umweltamt@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion:
Jens Olaf Seifert, Harald Kroll, Jana Hoffmann,
Ina Richter

Gesamtherstellung, Gestaltung und Illustration:
Ö GRAFIK agentur für marketing und design

1. Auflage, Januar 2017

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/gewaesser

Kita Thiendorfer Kinderland

■ Hurra, endlich ist der Umbau in unserem Kindergarten beendet

Von August 2024 bis Ende Januar 2025 wurde der ehemalige Hortbereich umfangreich umgebaut. Wände wurden abgerissen, der Fußboden erneuert und ein großes Fenster eingebaut. Der Sanitärbereich wurde nach neuestem Standard gestaltet und eine Dusche für unsere Kneippanwendungen fand darin ihren Platz. Nachdem alle Möbel geliefert und aufgebaut waren, sowie alle erforderlichen Genehmigungen vorlagen, konnten unsere Vorschulkinder nun endlich einziehen. Bis dahin war die alte Schule Hort ihr „zu Hause“. Am 14.2. feierten die Kinder vormittags dort ihren Abschluss und zum Mittagessen waren sie schon in ihrem neuen Gruppenraum. Am Nachmittag wurde alles genau bestaunt, ausprobiert und vor allem viel gespielt. Alle Eltern und Interessierten konnten an diesem Tag schauen, wie schön alles geworden ist. Unser herzlicher Dank geht an alle beteiligten Baufirmen für den reibungslosen Ablauf. Aber auch für den verständnisvollen Umgang und die Rücksichtnahme, welche bei einem Umbau in einer Kita besonders wichtig sind.

Danke, die Kinder und das Team vom Thiendorfer Kneipp Kinderland



Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf

■ Nisthelfer gesucht

Der Jahresanfang der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf stand ganz im Zeichen unserer gefiederten Freunde. Ende Januar wurden gemeinsam Nistkästen für Blaumeise, Spatz und Rotschwänzchen gebaut.

Ein besonderer Dank gilt hier der Tischlerei Steffen Wehner aus Dobra, welche sowohl das Material bestens vorbereitet und am Ende sogar gesponsert hat.

Im Februar konnten sich Freiwillige beim Badetag der Kreisjugendfeuerwehr im Meißner „Wellenspiel“ erfrischen, bereits eine Woche später wurden dann die im Januar gebauten Meisterwerke zusammen mit der Kinderfeuerwehr im nahegelegenen Waldgebiet aufgehängt sowie die Nistkästen der Vorjahre gesäubert und kontrolliert.

Allen Helfern und Unterstützern gebührt an der Stelle noch ein großes Dankeschön.



Die Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf



Sonstige Informationen

Bundestagswahl 2025

Statistisches Landesamt des
Freistaates Sachsen

Endgültiges Ergebnis

Gemeindeergebnis

Stand: 24.02.2025 09:48 Uhr

Gemeinde : 14627290 - Thiendorf

Wahlberechtigte:	2929	ohne Sperrvermerk(A1):	2396
		mit Sperrvermerk(A2):	533
		übrige	0
Wähler:	2531	Wahlscheinempfänger(A3):	
ungültige Erststimmen (endgültig):	15	dar. mit Wahlschein(B1):	520
		ungültige Zweitstimmen (endgültig):	14
gültige Erststimmen (endgültig):	2516	gültige Zweitstimmen (endgültig):	2517
Wahlbeteiligung:	86,4%		

Listen-nr.	Wahlvorschlagsträger			Wahlvorschlagsträger		
	Erststimmen	absolut	%	Zweitstimmen	absolut	%
1	AfD	1380	54,8	AfD	1311	52,1
2	SPD	120	4,8	SPD	124	4,9
3	CDU	597	23,7	CDU	500	19,9
4	FDP	75	3,0	FDP	77	3,1
5	Die Linke	172	6,8	Die Linke	130	5,2
6	GRÜNE	61	2,4	GRÜNE	74	2,9
7	FREIE WÄHLER	86	3,4	FREIE WÄHLER	35	1,4
8				Tierschutzpartei	18	0,7
9				Die PARTEI	10	0,4
10				PIRATEN	2	0,1
11				Volt	8	0,3
12				PdH	0	0,0
13				MLPD	0	0,0
14	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	25	1,0	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	9	0,4
15				BSW	219	8,7
Insgesamt		2516	100		2517	100

Letzter Ergebniseintrag: 24.02.2025 - 09:40:29
Lieferstand: 100%

Korrekturstatus: K00

5 von 5 Allg. Wahlbezirken
1 von 1 Briefwahlbezirk

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Gemeinde: Thiendorf
Kreis: Meißen
Wahlkreis: Meißen
Land: Sachsen

Zusammenstellung der endgültigen Ergebnisse der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

Anlage 30
(zu § 72 Abs. 3, § 75 Abs. 6, § 76 Abs. 1 und 6, § 77 Abs. 1, § 78 Abs. 4)

Amtlicher Gemeinde- schlüssel	Wahlbezirk, Briefwahlvorstand, Gemeinde	Wahlberechtigte			Wähler			Wahl in den Wahlkreisen						
		laut Wählerverzeichnis		nach §25 Abs. 2 BWO	insgesamt (A1 + A2 + A3)	insgesamt	darunter mit Wahrschein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber				
		ohne Sperr- vermerk "W" (Wahrschein)	mit Sperr- vermerk "W" (Wahrschein)					ungültig	gültig	AfD	SPD	CDU	FDP	Die Linke
		A1	A2	A3	A	B	B1							
14627290	Thiendorf													
	8535001300272 Tauscha	563	145	0	708	457	0	4	453	244	17	108	18	34
	8535001300273 Dobra	379	74	0	453	327	0	2	325	197	13	73	7	18
	8536001300281 Sacka	432	99	0	531	339	0	2	337	195	17	72	10	22
	8536001300282 Thiendorf	550	151	0	701	484	2	2	482	297	15	108	13	28
	8536001300283 Ponickau	472	64	0	536	406	0	3	403	235	24	84	11	32
	Zwischensumme:	2396	533	0	2929	2013	2	13	2000	1168	86	445	59	134
	8535001300951 Briefwahlbezirk	-	-	-	-	518	518	2	516	212	34	152	16	38
	Insgesamt:	2396	533	0	2929	2531	520	15	2516	1380	120	597	75	172
	Die Gemeindebehörde													Seite 1 / 3

Amtlicher Gemeinde- schlüssel	Wahlbezirk, Briefwahlvorstand, Gemeinde	Wahl in den Wahlkreisen			Wahl nach Landeslisten								
		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber			Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste						
		GRÜNE	FREIE WÄHLER	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	ungültig	gültig	AfD	SPD	CDU	FDP	Die Linke	GRÜNE	FREIE WÄHLER
		D6	D7	D14	E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7
14627290	Thiendorf												
	8535001300272 Tauscha	11	17	4	3	454	234	23	79	23	23	15	6
	8535001300273 Dobra	8	7	2	0	327	191	20	61	7	15	8	1
	8536001300281 Sacka	7	14	0	2	337	186	15	60	9	15	9	8
	8536001300282 Thiendorf	3	11	7	3	481	281	16	98	9	17	3	7
	8536001300283 Ponickau	3	11	3	4	402	227	25	63	16	29	6	6
	Zwischensumme:	32	60	16	12	2001	1119	99	361	64	99	41	28
	8535001300951 Briefwahlbezirk	29	26	9	2	516	192	25	139	13	31	33	7
	Insgesamt:	61	86	25	14	2517	1311	124	500	77	130	74	35
Die Gemeindebehörde													Seite 2 / 3

Amtlicher Gemeinde- schlüssel	Wahlbezirk, Briefwahlvorstand, Gemeinde	Wahl nach Landeslisten							
		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
		Tier- schutz- partei	Die PARTEI	PIRATEN	Volt	PdH	MLPD	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	BSW
		F8	F9	F10	F11	F12	F13	F14	F15
14627290	Thiendorf								
	8535001300272 Tauscha	4	2	1	1	0	0	2	41
	8535001300273 Dobra	2	0	1	1	0	0	3	17
	8536001300281 Sacka	1	1	0	1	0	0	1	31
	8536001300282 Thiendorf	5	4	0	0	0	0	2	39
	8536001300283 Ponickau	3	0	0	4	0	0	0	23
	Zwischensumme:	15	7	2	7	0	0	8	151
	8535001300951 Briefwahlbezirk	3	3	0	1	0	0	1	68
	Insgesamt:	18	10	2	8	0	0	9	219
	Die Gemeindebehörde								Seite 3 / 3

■ Dankeschön an die Wahlhelfer

Die vorgezogene Bundestagswahl ist vorbei. Jeder Wahlberechtigte hat seine persönliche Entscheidung über die Zusammensetzung unseres neuen Bundestages getroffen. Dass Sie dies wohnortnah am Wahlsonntag tun konnten verdanken wir wieder allen Wahlvorstehern und Schriftführern, deren Stellvertretern sowie den Beisitzern. Ein großes Dankeschön für die sehr gute und gewissenhafte Durchführung am Wahlsonntag. Mein Dank geht ebenso an alle Verwaltungs- und Bauhofmitarbeiter für die sorgfältige Vorbereitung der Wahl. So haben in Spitzenzeiten 3 Mitarbeiterinnen mitgewirkt um den kurzfristigen Versand der rd. 500 Briefwahlunterlagen zu organisieren. Weiterhin haben Bauhof- und Verwaltungsmitarbeiter gemeinsam die Wahllokale vorbereitet und die Planung zur Verpflegung der rd. 50 Wahlhelfer und Wahlhelferinnen getroffen.

Wir freuen uns jederzeit über Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind uns bei kommenden Wahlen zu unterstützen –
Kontakt: Tel. 035248/84011 oder per Mail: post@thiendorf.de

Haarig
Wahlleiterin



Sonstige Informationen

■ Kinderdorffasching mit den Landfrauen vom Land-Leben e.V. Thiendorf

Am 27. Februar luden die Landfrauen von Land-Leben e.V. Thiendorf, alle Kinder zum großen Kinderdorffasching in den Gemeindesaal Thiendorf ein.

Pünktlich um 15 Uhr öffneten sich die Türen für alle faschingsbegeisterten Kinder, Eltern, Großeltern...

Die Landfrauen sorgten für lecker Essen, Getränke und Nascherei. Einige Thiendorfer Tanzmäuse übernahmen die Kinderanimation, mit tollen Spielen, Tanz u.v.m. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Euch bedanken. Ihr habt das toll gemacht und damit für allerbeste Stimmung gesorgt.

Am Basteltisch von den Landfrauen konnten Fächer und Rasseln kreativ gestaltet werden. Aber auch die Tattoos waren sehr beliebt bei den Kindern.

Alles in allem war es ein gelungenes Fest für alle und uns hat es Spaß bereitet Euer Gastgeber zu sein.

DANKE, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind. :-)

Herzlichst die Landfrauen von Land-Leben e.V. Thiendorf



■ DORFCLUB SACKA informiert



„Auf zum großen Zampern“

Unter diesem Motto waren alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am Faschingsdienstag zum gemeinsamen Zampern durchs Dorf eingeladen.

16 Uhr starteten die kleinen und großen Narren und Närrinnen in ihren Kostümen ihre „Zamperrunde“.

... und wie es nun mittlerweile Tradition in Sacka ist, wurden die Narren und Närrinnen von kleine „Umzugswagen“ begleitet, die vorher liebevoll zu Hause zusammengebaut und gestaltet wurden. Das Highlight für alle Kinder war wie letztes Jahr der Wagen vom Jugendclub Sacka, denn coole Partylieder und entsprechende Bässe schallten von dem Faschingswagen. Da fehlte es nicht an Partystimmung und guter Laune.



Alle Sackaer warteten schon gespannt an den Hoftoren, um die kleinen Superhelden, Ritter, Feen und Prinzessinnen zu bewundern und mit Süßigkeiten zu versorgen.



Nach der großen Dorfrunde über die Siedlung trafen alle Narren und Närrinnen mit großem Hunger am Dorfgemeinschaftshaus Sacka ein, wo es Wiener und Bockwürste mit Brötchen sowie Getränke für Groß und Klein gab.



Sonstige Informationen

Der Zuspruch war riesig! Für uns der Beweis – die Sackaer, ob Groß oder Klein, feiern gern zusammen.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Faschingstreibens beigetragen haben, bei allen Sackaern, die mit den großen Süßigkeitenschüsseln am Hoftor gespannt warteten und bei der Fleischerei Schempp für die Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Ihr Dorfclub Sacka e.V.

■ DORFCLUB SACKA informiert:

Maik Böhme – Dorfmeister im Doppelkopf



Auch in diesem Jahr lud der Dorfclub Sacka e.V. am 7. März 2025 zum dorfoffenen Doppelkopfturnier in den Gasthof Sacka ein.

Bei allen Doppelkopfspielern der umliegenden Dörfer ist dieser Abend im Terminkalender fest eingeplant, denn nicht nur die unterhaltsamen Stunden zählen, sondern auch der Ehrgeiz, einen der ersten Plätze zu belegen.

Wir gratulieren zum:

1. Platz:	D. Zickler	(mit 1690 Punkten)
2. Platz:	M. Gutte	(mit 1470 Punkten)
3. Platz:	M. Böhme	(mit 1400 Punkten)
4. Platz:	St. Bartsch	(mit 1310 Punkten)
5. Platz:	J. Thieme	(mit 1270 Punkten)
6. Platz:	St. Schober	(mit 1230 Punkten)

Der Trostpreis – „eine Bockwurst“ – ging an M. Jahn mit 370 Punkten.

Als „Dorfmeister im Doppelkopf 2025“ durfte sich Maik Böhme über viele Gratulationen freuen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Familie Blaseck und ihrem Team vom Gasthof Sacka für die Bewirtung und die Unterstützung ganz herzlich bedanken und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Ihr Dorfclub Sacka e.V.

SPIELEABEND
17.04.2025

MÄDN & Spiele
Spielen wie die Weltmeister

DIE SEKTION "MÄDN & SPIELE" LÄDT AM
17.04.2025 AB 18 UHR ZUM GEMEINSAMEN
SPIELEABEND IM GEMEINDEHAUS THIENDORF EIN.
BRINGT GERN EURE LIEBLINGSSPIELE MIT ODER
ENTDECKT IN UNSERER AUSWAHL NEUE!

Sportverein
Thiendorf
e.V.

Maibaumstellen
Am 30.04.2025
Ab 18 Uhr auf dem
Sportplatz Thiendorf.

•Getränke und Essen•
•Knüppelkuchen am Feuer•
•Hüpfburg•
•Musik•

Sportverein
Thiendorf
e.V.

Sonstige Informationen

Sächsische Landesmeisterschaft
am 12.04.2025 in Thiendorf

Mensch ärgere Dich nicht®



An die Würfel - Fertig - Los...
Samstag, den 12.04.2025 ab 13:00 Uhr in Thiendorf

Hier findet ihr alle Infos & die Online-Anmeldung zur Sächsische Landesmeisterschaft in Mensch ärgere Dich nicht®



Mensch ärgere Dich nicht 12. April 2025- SÄCHSISCHE LANDESMEISTERSCHAFTEN

Mensch ärgere Dich nicht®



Gemeinde Thiendorf Schmitz Spiele GmbH Sportverein Thiendorf e.V.

Die Anmeldung für die Sächsische Landesmeisterschaft in Mensch ärgere Dich nicht® ist nur ONLINE bis zum 05.04.2025 - 23:59 Uhr unter www.lauf-abc.de möglich.



Veranstaltungsort:
Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Str.25 - 01561 Thiendorf



Veranstalter:
Sportverein Thiendorf e.V.
Schnitzern: Dirk Mocker (Bürgermeister Gemeinde Thiendorf)



Feierliche Eröffnung der „Freddy Fresh FairPlay Arena“



Rahmenprogramm

Samstag 29.03.2025:
11:00 Uhr F-Jugend Festival
13:00 Uhr E1-Jugend Festival
15:00 Uhr B-Jugend Punktspiel
17:00 Uhr Alte Herren Freundschaftsspiel gegen TSV Radeburg AH
ab 19:30 Uhr Offizielle Eröffnungsfeier im Kulturraum Thiendorf

Sonntag 30.03.2025:
9:45 Uhr D-Jugend Punktspiel SV Traktor Priestewitz
11:15 Uhr C-Jugend Punktspiel gegen SpG Kalkreuth/Ebersbach
13:00 Uhr G-Jugend Festival
15:00 Uhr Punktspiel der Herren: LSV Tauscha gegen SV Lampertswalde

Der LSV 61 Tauscha e.V. lädt herzlich ein!

Org.Facts

- Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt!
- Parken? Bitte die ausgewiesenen Flächen sowie die Parkflächen im Gewerbegebiet nutzen.
- Spiel und Spaß (u.v.m.) am gesamten Wochenende!

■ Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ponickau

Hiermit laden wir zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft **am 28.03.2025** in das Dorfgemeinschaftshaus Ponickau ein.

Von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr wird die Jagdpacht ausgezahlt. Anschließend ist die eigentliche Versammlung.

Für einen Imbiss ist gesorgt.

Wir weisen darauf hin, dass am darauffolgendem Samstag „keine“ Auszahlung der Jagdpacht möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

der Jagdvorstand Ponickau

■ Einladung

Der Jagdvorstand Stölpchen lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sowie alle Landbesitzer von Stölpchen zur Jahreshauptversammlung **am 05.04.2025, um 18 Uhr** in den Gemeinderaum Stölpchen ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl bzw. Bestätigung des Vorstandes
6. Beschluss über die Neufassung der Jagdsatzung
7. Streckenliste
8. Sonstiges
9. Auszahlung der Jagdpacht
10. Gemeinsames Essen

Bei Bedarf sind entsprechende Vollmachten mit Personalausweis vorzulegen und Änderungen von Eigentumsverhältnissen sind anzuzeigen.

Der Jagdvorstand

Sonstige Informationen

■ Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Gemarkung Liega

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Gemarkung Liega lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft zur Jahreshauptversammlung **am Montag, den 31.03.2025, um 19.00 Uhr** in den Gasthof "Zum Wegweiser" Schönfelder Str. 1 in 01561 Liega ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Bericht des Vorstandes, Revierinformation durch den Jagdpächter, Kassenbericht und Mittelverwendungsbeschluss.

Im Anschluss findet das Jagdessen statt.

Der Vorstand

■ Einladung zur Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lüttichau

Am Sonntag, dem 06.04.2025, um 10.00 Uhr werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Jagdbezirk Lüttichau gehören, recht herzlich eingeladen.

Versammlungsraum: Lüttichau, Heidestraße 9 (Objekt H. Schöne)

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Maik Schumann

■ Seniorenbetreuung Ponickau – Lüttichau – Naundorf

Veranstaltungsplan 2025

26. März	Dorfgemeinschaftshaus Ponickau – gemütliches Beisammensein mit Unterhaltung
24. April	Dorfgemeinschaftshaus Ponickau – Spielenachmittag
22. Mai	Fahrt nach Meißen – „Weingenuss und Porzellan“
23. Juni	Fahrt nach Eisenhüttenstadt/Oderschiffahrt
20. August	Grillabend beim Anglerverein Ponickau
19. September	Fahrt in den Weinberg Wolkenberg und ins Romy-Schneider-Museum
22. Oktober	Fahrt nach Freiberg
04. Dezember	Fahrt nach Wilthen – Stadt des Weinbrandes u.a.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Inge Zieschang

www.thiendorf.de

Projektaufruf 2025



Hoch vom Sofa!

Starte dein Frühlingsprojekt!

Ihr wollt nicht mehr warten bis etwas passiert und lieber selbst was starten? Egal ob es um Umweltschutz, Kultur, Sport oder soziale Themen geht, wir fördern Ideen, mit denen ihr euren Ort aufblühen lasst. Ihr seid **Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren** aus einer eher ländlichen Region Sachsens? Dann meldet euch bei uns. Wir unterstützen euch bei der Planung eurer Projekte und stehen euch zur Seite, wenn es mal hakt. Wenn eure Idee ausgewählt wird, gibt es eine Förderung von bis zu 3.000 Euro.

Und so geht's:

1. Ihr seid eine Gruppe von Jugendlichen und habt eine Projektidee?
Ein gutes Projekt begeistert, macht Spaß und ist spannend. Viele sind daran beteiligt, niemand wird ausgeschlossen und es ist von Jugendlichen für Jugendliche.
2. Sucht euch einen **Projektpartner**, denn ihr braucht ein „Dach“, unter dem eure Aktivitäten stattfinden. Das kann ein Verein sein, oder die Gemeinde, in der ihr wohnt.
3. Euer Projekt sollte **bis zum 15.06.2025** fertig sein.
4. **Ruft uns an**, erzählt uns was ihr vorhabt und stellt Eure Fragen.

Ansprechpersonen in den Landkreisen sind:

Edda Laux 0351-320 156 55 edda.laux@dkjs.de	Tina Jakubowski 0351-320 156 78 tina.jakubowski@dkjs.de	Patrick Feller 0151 1566 2008 patrick.feller@dkjs.de	Max Stürmer 0351-320 156 58 Max.stuermer@dkjs.de
Görlitz, Bautzen	Vogtlandkreis, Zwickau, Erzgebirgskreis	Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen, Mittelsachsen

5. Wenn eure Idee zu **Hoch vom Sofa!** passt, kommen wir zu euch und lernen uns erst einmal kennen. Wir stellen uns euch vor und wollen auch etwas über eure Gruppe erfahren. Und dann kann es auch schon losgehen mit eurem Projekt. Also zögert nicht und meldet euch bei uns!

Aktuelle Informationen unter
<https://www.starkimland.de/hoch-vom-sofa/>



Das Projekt ist Teil des Programms der Deutschen Kinder- und Jugendberufshilfe (DKJB) und wird gefördert durch das Sächsische Jugendministerium. Die Projektkosten werden durch das Sächsische Jugendministerium und die Bundesregierung getragen. Diese Maßnahme wird mit anderen Mitteln aus dem Bundeshaushalt der Bundesregierung und dem Sächsischen Landtag finanziert.



Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 06. April, Judika

09.00 Uhr in Linz – Gottesdienst m. Pfrn. A. Waffenschmidt

Sonntag – 13. April, Palmarum

10.30 Uhr in Schönfeld – Jubelkonfirmation m. Pfr. i.R. Petzold

Donnerstag – 17. April, Gründonnerstag

19.00 Uhr in Schönfeld – Tischabendmahl

Freitag – 18. April, Karfreitag

15.00 Uhr in Ponickau – Zentralgottesdienst m. Abendmahl

17.30 Uhr in Schönfeld – Passionsspiel „Der Prozess geht weiter“

Sonntag – 20. April, 1. Ostertag

05.15 Uhr in Linz – Osternacht

09.00 Uhr in Schönfeld – Festgottesdienst m. Kindergottesdienst

10.30 Uhr in Ponickau – Festgottesdienst m. Kindergottesdienst

Kirchennachrichten

Montag – 21. April, 2. Ostertag

09.00 Uhr in Linz – Festgottesdienst m. Kindergottesdienst

Sonntag – 27. April, 1. Sonntag nach Ostern

09.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst

Junge Gemeinde

in Ponickau: montags, jeweils 18.00 Uhr

Mutti – Kind – Kreis

in Ponickau: Donnerstag, 03.04. u. 17.04.25 um 9.00 Uhr

Treffpunkt Frau

in Ponickau: Freitag, 25.04.25, 19.30 Uhr,
Thema: „Modische Akzente – in biblischer Zeit
bis heute“ mit I. Grafe

Gemeindekreis

in Ponickau: Donnerstag, 03.04.25, 14.30 Uhr
(für Ponickau u. Linz)

Gemeindekreis

in Thiendorf: Donnerstag, 24.04.25, 14.30 Uhr
(für Thiendorf und Schönfeld)

Bibelgesprächskreis

in Ponickau: Mittwoch, 02.04., 16.04. u. 30.04.25,
jeweils 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis

in Ponickau: jeden Donnerstag, jeweils 20.00 Uhr
(bei Familie Schwibs)

Männerstammtisch

in Thiendorf: Donnerstag, 03.04.25 ab 19.00 Uhr

Alle Informationen und aktuellen Änderungen finden Sie auch auf unserer Website: www.kirche-schoenfeld-ponickau-linz.de

Pfarrer / Pfarramt:

Pfarrer Uwe Liewald

☎ 035755 728 o. 035755 704, E-Mail: uwe.liewald@evlks.de

Gemeindepädagoge:

Ludwig Müller:

ludwig.mueller@evlks.de, ☎ 0152 06268677 oder ☎ 035265 647454

Pfarramts u. Friedhofsverwaltung Ponickau:

Simone Böhme

Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau, Rosenbornstraße 1,
01561 Thiendorf-Ponickau, E-Mail: kg.ponickau@evlks.de

☎ 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Bürozeiten:

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 13.00 bis 14.30 Uhr

Verwaltung Schönfeld:

Cornelia Steinborn

Ev.-Luth. Pfarramt Schönfeld, Liegaer Straße 9, 01561 Schönfeld,
E-Mail: kg.schoenfeld@evlks.de

☎ 035248 / 81285, Fax: 035248 / 22093

Bürozeiten:

Montag von 09.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka im Kirchspiel Radeburg

Gottesdienste

Sonntag, 06.04.2025

10:30 Uhr in der Kirche Dobra
Taufgottesdienst mit Konfivorstellung mit
Pfr. E. Maurer

Sonntag, 13.04.2025

10:30 Uhr in der Kirche Tauscha
Predigtgottesdienst
mit Pfr. i. R. E. Staemmler

Gründonnerstag, 17.04.2025

18:00 Uhr im Kirchengemeindesaal Sacka
Gottesdienst mit Erstabendmahl (Konfis)
mit Pfr. E. Maurer

Karfreitag, 18.04.2025

15:00 Uhr in der Kirche Würschnitz
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
mit Pfrn. A Waffenschmidt

Ostersonntag, 20.04.2025

05:15 Uhr in der Kirche Dobra
Ostermorgen-Andacht mit Thurit Griebisch & Team
10:00 Uhr in der Kirche Tauscha
Familiengottesdienst mit Ludwig Müller

Ostermontag, 21.04.2025

09:00 Uhr im Kirchengemeindesaal Sacka
Osterandacht mit anschl. Frühstück
mit Pfr. A. Kecke

Sonntag, 27.04.2025

10:30 Uhr in der Kirche Würschnitz
Gottesdienst mit Sup. i. R. R. Hesse

Sonntag, 04.05.2025

09:00 Uhr in der Kirche Dobra
Predigtgottesdienst mit Pfr. A. Kecke
10:30 Uhr in der Kirche Tauscha
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
mit Sup. i. R. Klabunde

Änderungen vorbehalten!

■ Veranstaltungen

Gemeindenachmittag

Im April... am 09.04.25 um 14:30 Uhr in Tauscha und am 10.04.25 um 14:00 Uhr in Würschnitz

Kirchenchor probt – gern mit allen Sangesfreudigen ... 🎵

Sacka – Tauscha – Würschnitz – Dobra:

April: mittwochs um 19:00 Uhr in Tauscha

Bastelkreis

07.04.2025, 14.04.2025, 28.04.2025 im Pfarrhaus Sacka

Christenlehre im Pfarrhaus Sacka (außer in den Ferien)

Donnerstags: 1.-2. Klasse: 14:00 - 15:00 Uhr

3.-6. Klasse: 15:15 Uhr

Konfi-Zeit im Pfarrhaus Sacka (außer in den Ferien)

für Klasse 7 mit Pfr. Kecke, Mittwochs um 17:00 Uhr

für Klasse 8 mit Pfr. Maurer, Diensts um 16:15 Uhr

Jugendtreff Sacka – JG Ponickau

Montags um 18:00 Uhr im Gemeinderaum Ponickau (in den Ferien nach
Absprache)

Änderungen vorbehalten!

■ So können Sie uns erreichen:

Ev.-Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sacka

Radeburger Straße 55, 01561 Thiendorf – OT Sacka

☎ 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de

in der Regel geöffnet:

montags von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr und

donnerstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr